



Der **Beruf**

Tätigkeiten

Ausführen von Steildacharbeiten wie

- Ausführen von Steildacharbeiten wie Anbringen von Wärmedämmstoffen und Vollschalungen
- Eindecken des Dachs
- Ausarbeiten der Anschlüsse (z.B. für Kamine)
- Sichern des Deckmaterials
- Anbringen von Laufrosten und Vorrichtungen zur Wasserableitung
- Erledigen von Flachdacharbeiten, u.a.
- Auftragen von Dachblech, Verlegen von Folien/Vliesen,
- Verschweißen/Verkleben von Überlappungen/Anschlüssen
- Anbringen von Schutzanstrichen und -abdeckungen
- Decken von Dächern mit Reet
- Reparatur von Flach- und Steildächern, Ausführen von Wartungs-, Pflege- und Sanierungsarbeiten (z.B. Abnehmen schadhafter Eindeckungen, Entfernen des Oberflächenschutzes, Ausgleichen von Unebenheiten)
- Verlegen von Wärmedämmungen und Einbau/Montage von Dach(flächen)fenstern, Sonnenkollektoren, Schneefanggittern, Laufanlagen u.ä.
- Verkleiden von Außenwänden
- Montage von Blitzschutzanlagen

Arbeitsmittel/Werkzeuge/Material

- Tonziegel, Sonderziegel, Schieferplatten, Faserzement-Dachplatten, Reet, Bitumenbahnen, Dachpappe, Bleche
- Dachrinnen, Entlüftungsrohre, Holzbauteile, Dämmstoffe
- Lot, Wasserwaage, Dachneigungsmesser, Anreißnadel
- Dachdeckerbeil, Schieferschere, Folienmesser, Sägen, Meißel, Bohrer, LötKolben, Heißluftgerät, Plattentrenngerät
- Bauaufzug, Schutzgerüst, Auffangeinrichtungen

Umgang mit

- Hilfskräften, Kollegen, Vorarbeitern, Meistern, Bauleitern
- Baufachkräften (z.B. Gerüstbauer, Zimmerer, Maurer)

Arbeitsort/Arbeitsumgebung

- Baustellen

Berufliche Weiterbildung/Qualifizierungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten

Teilnahme an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren, z.B. über

- Baulicher Brandschutz,
- Kalkulation,
- Metallbe- und -verarbeitung,
- Fachwerksanierung,
- Dachausbau

Aufstiegsfortbildung (nach entsprechender Berufspraxis)

- Dachdeckermeister/in
- Techniker/in der Fachrichtung Bautechnik
- Betriebswirt/in des Handwerks

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung

- Man muß schwindelfrei sein
- Mindestens guter Hauptschulabschluß
- Vorliebe für die Arbeit an der frischen Luft
- Vorliebe für körperliche Arbeit
- Spaß am Arbeiten mit neuen und modernen Materialien (Kunststoffe)
- Spaß an der Arbeit mit alten und traditionellen Materialien (Reet, Schiefer)
- Interesse an modernster Technik

Die Aufstiegsmöglichkeiten

Mit Lehre

zur Karriere



Nach der Lehre kannst Du Dich als Geselle weiterbilden und ständig auf dem laufenden halten. Je nach Einsatz hast Du es dann selbst in der Hand, wieviel Du verdienst.

Wer über Fachkenntnisse verfügt und darüber hinaus Spezialwissen vorweisen kann, wird immer gefragt sein. Und vor allem: Gut bezahlt werden.

"Mein Meister ist zufrieden mit mir", erklärt Michael stolz, "schon bald nach meiner Gesellenprüfung kann ich in meinem Betrieb eine verantwortungsvolle Position erreichen." Carmen zu diesem Thema: "Ich werde hier als Mädchen voll akzeptiert. Das finde ich gut, weil ich genauso wie die anderen meine Leistungen bringe."